

12. Punktspiel: TSV Langenfeld - SF Laubendorf

Beigesteuert von Dieter Hieronymus

Saturday, 29. October 2016

Letzte Aktualisierung Tuesday, 1. November 2016

1

-

3

Das Beste von diesem Spiel gleich vorweg: Es war ein richtig gutes, wenn nicht sogar sehr gutes bis hervorragendes Kreisklassenspiel und das nicht nur vom klaren Favoriten aus Laubendorf, sondern ganz besonders auch von unserem TSV Langenfeld, der heute wohl sein bestes Spiel in dieser bisherigen Saison zeigte. Und dass es am Ende nicht doch wenigstens für einen Punkt gereicht hat, der auch durchaus verdient gewesen wäre, lag letztlich doch an einigen Faktoren. Zum einen waren die Gäste doch einen Tick besser und auch cleverer, bzw. etwas spielstärker, zum anderen hatten sie in den entscheidenden Momenten auch das nötige Quentchen Glück, das man halt auch einmal braucht und das uns heute ganz einfach gefehlt hat und zu guter Letzt trug auch der Schiedsrichter in den entscheidenden Situationen seinen Teil dazu bei, dass das Spiel diesen Ausgang fand. Dazu muss man aber auch sagen, dass man diesen Aspekt nicht zu sehr in den Vordergrund setzen sollte, denn das wäre nun auch wieder nur die Sache etwas zu einfach gemacht. Denn insgesamt bot SR Rainer Krauß aus Gerolzhofen eine ganz starke und sehr souveräne Vorstellung, lag aber leider in 2-3 Situationen nicht richtig in seinen Entscheidungen und dies

leider jeweils zu unserem Nachteil. Dazu später aber noch mehr etwas ausführlicher....

Das Spiel begann recht flott von beiden Seiten und nach nur vier Minuten hätten wir bereits in Führung gehen können, wenn nicht sogar müssen. Von der Mittellinie aus spielte Marcel Schramm einen präzisen Pass auf die linke Seite genau in den Lauf von Martin Kosinski, der sich aufgrund seiner Schnelligkeit gut von seinem Gegenspieler absetzen konnte und den Ball sofort in die Mitte spielte, wo Holger Wagner hineinlief, den Ball aber knapp verfehlte. Hier merkte man schon, dass die Mannschaft von ihrem Trainer heute ganz hervorragend auf den heutigen Gegner eingestellt worden war. Nach 12 Minuten kamen die Gäste dann zu ihrem ersten guten Torabschluss durch einen Kopfball von der Strafraumgrenze, den aber Daniel Hirsch kurz vor der Torlinie ebenfalls per Kopf klären konnte. Dann bot sich dem Tabellenzweiten die klare Chance zur Führung, als Daniel Benkert auf der rechten Seite steil geschickt wurde, doch anstatt es selbst zu versuchen, spielte er den Ball nochmals in die Spitze auf den mitgelaufenen Johannes Keppner, doch klar zu steil und die Chance war dahin. Nachdem sich in der Folge beide Mannschaften weitgehend neutralisierten, trotz eines hohen Tempos, das beide gingen, waren sehenswerte Torraumszenen erst mal Mangelware. Nach genau einer halben Stunde dann wieder ein Ausrufezeichen der Gäste. Stefan Eichinger zog aus 16 m einfach mal flach ab und der Ball sprang direkt vor dem sich werfenden TW Nico Christ nochmal und über die Arme unseres Keepers. Der nachsetzende Keppner kam zum Glück für uns einen kleinen Tick zu spät und erreichte das Leder erst etwa auf Höhe der Torauslinie und konnte ihn so nicht mehr ins Tor drücken. Wenig später gab es für uns eine Ecke von der rechten Seite, die Martin Kosinski gut nach innen brachte, aber ein Abwehrspieler konnte per Kopf klären. Julius Pfeuffer setzte nach und nahm den Ball aus 16 m direkt volley, doch brachte ein Abwehrspieler den Fuß dazwischen und konnte abwehren. Dann war es wieder Keppner, der nach einem Solo an zwei Mann vorbei war, aber mit seinem guten Schuss aus 14 m am gut reagierenden TW Christ scheiterte, der per Fußabwehr klären konnte. In der 40. Minute gab es einen Freistoß für uns aus ca. 27 m Mittelstürmerposition. Schramm trat den Ball scharf über die Mauer, doch Torhüter Frank Hallwas konnte ihn mit einer tollen Reaktion noch über die Latte lenken. Wäre dieser Ball vom Schützen aus etwa einen Meter oder mehr nach links gekommen, hätte es wohl 1 : 0 für uns gestanden. Diese Führung für uns war dann eigentlich 3 Minuten später föllig nach einem genauen Pass von Julius Pfeuffer von der linken Seite genau vors Tor. Von hinten kam Martin Reu hereingelaufen und hätte den Ball aus kürzester Entfernung nur noch ins Tor schieben müssen, als er von hinten klar mit dem Ellenbogen umgestoßen wurde. Warum der SR hier trotz bester Sicht auf die Szene nicht auf Elfmeter entschied, der es klar gewesen ist, bleibt wohl sein Geheimnis.

Ä

Sofort mit dem Wiederanpfiff zur zweiten Halbzeit setzte sich das Spiel fort, wie es über weite Strecken des ersten Abschnitts verlaufen ist. Beide Mannschaften schenkten sich weiterhin nichts, Laubendorf war auch weiter die spielerisch etwas bessere Mannschaft, doch Langenfeld stand auch weiterhin in der Abwehr sehr sicher und ließ so gut wie nichts zu. Sie hatten

auch die erste Chance im zweiten Durchgang nach einer guten Flanke von Rainer Hieronymus von seiner rechten Seite, doch konnte ein Abwehrspieler gerade noch per Kopf klären. Dann hob Thorsten Gräbner einen Freistoß von der linken Seite hoch vors Tor, doch leider etwas zu kurz, denn Schramm kam etwa 12 m vor dem Tor zum Kopfball, der aber aufgrund der großen Entfernung keine Gefahr war für TW Hallwas. Und dann nach einer knappen Stunde die zwar nicht ganz unverdiente Gästeführung, die aber wegen ihres Zustandekommens doch etwas glücklich war. Nach einer Ecke klärte Simon Pfeuffer mit einem schon etwas hohen Bein den Ball aus der Gefahrenzone, als ein Laubendorfer Stürmer noch mit einem Flugkopfball-Versuch dazwischen flog. Natürlich traf Pfeuffer seinen Gegner dabei am Kopf, war aber klar früher am Ball, als der Laubendorfer. Auch hier muss klar gesagt werden, dass es wohl das Geheimnis des SR bleibt, weshalb er nach langem Zögern dennoch auf Elfmeter für die Gäste entschied. Daniel Benkert ließ sich diese Chance nicht entgehen und setzte das Leder vehement in die Maschen, wobei TW Christ sogar noch die Fingerspitzen am Ball hatte. Wer nun gedacht hatte, das war es dann wohl und dass die Gäste aufgrund ihrer Cleverness und Spielstärke dies über die Zeit retten könnten, wurde von unserer aufopferungsvoll kämpfenden Mannschaft eines Besseren belehrt. Doch musste sie erst noch zwei Schreckensmomente überstehen. Nur zwei Minuten nach der Führung fast das 0 : 2, als Luca Horneber freistehend das Tor verfehlte, allerdings stand er beim Zuspiel klar im Abseits. Dann hätte Stefan Eichinger nach einem tollen Zuspiel von Tommaso Cavallo, den unsere Abwehr bis etwa 10 Minuten vor Schluss absolut gut im Griff hatte, den zweiten Treffer für sein Team erzielen müssen, schoss aber aus 14 m freistehend doch klar darüber (68.). Dies ermunterte das Team von Trainer Dirk Hieronymus wohl dazu, nochmals etwas mehr in den Angriff zu investieren und hatte damit nur vier Minuten später auch Erfolg. Gräbner eroberte sich im Mittelfeld den Ball und trieb ihn schnell nach vorne. Kurz vor dem 16er hatte er ihn eigentlich schon verloren, setzte aber energisch nach und erkämpfte ihn sich zurück. Dann brachte er ihn im Fallen von der rechten Seite noch gut nach innen, wo Schramm von der linken Seite gut eingelaufen war, aber nur den Pfosten traf, doch im Nachsetzen den Ball doch noch über die Linie drücken konnte zum nicht verdienten 1 : 1. Dies wäre dann für uns schon ein tolles Ergebnis gewesen und als wenig später nach einem Freistoß von Philipp Nabein von der rechten Seite Markus Knies per Kopf nur den Außenpfosten traf, schien es so, als könnten sich alle für uns zum Guten wenden, aber leider stand in der Folge wieder das Glück den Gästen zur Seite. Erst unterlief Rainer Hieronymus ein leichterstellungsfehler, als er einen Flankenball wohl falsch berechnete und der Ball so über ihn hinweg sprang genau zu Tommaso Cavallo. Doch unser Kapitän war schnell wieder zur Stelle und konnte mit Unterstützung von Gräbner einen direkten Torschuss von Cavallo verhindern. Aber hier zeigte sich die Cleverness des ehemaligen Landesligaspielers. Er ging zwei Schritte nach rechts und zog dann ab und hatte dabei das nötige Glück. Einer unserer beiden Spieler brachte noch den Fuß dazwischen und fälschte den Schuss so noch deutlich ab, aber zu allem Überflieg er dadurch im hohen Bogen über TW Christ unhaltbar ins linke Eck zur erneuten Gästeführung. Als unsere Truppe danach nochmals alles auf eine Karte setzte, um vielleicht doch noch den Ausgleich zu schaffen, war klar, dass dies gegen die schnelle und technisch auferst versierte Gästeführung ein hohes Risiko bedeuten würde, aber was blieb ihr auch anderes übrig. Und es kam auch so, wie man es befürchten konnte. Erst hatten wir noch Glück, als Cavallo nach einer schönen Ballstafette aus 12 m freistehend vorbei schoß, aber kurz vor Schluß gelang den SFL doch noch der entscheidende dritte Treffer. Bei einem schnellen Konter wurde Keppner auf halblinks klasse freigespielt und hätte selbst abschließen können. Er spielte den Ball aber im Strafraum nochmals quer auf den nachgerückten Cavallo, der das Leder nur noch ins leere Tor zu schieben brauchte.

Ä

Ä

Â

Â

0:1 Daniel Benkert (58., FE)

1:1 Marcel Schramm (72.)

1:2 Tommaso Cavallo (79.)

1:3 Tommaso Cavallo (88.)

Â

Aufstellung TSV: Christ - Kosinski, Kraft, Hirsch, Hieronymus R. (Kraus)Â - GrÃbner, Pfeuffer S. - Â Pfeuffer J., ReuÃ M. - Schramm, WÃgner